

Das ist die neue Schule!

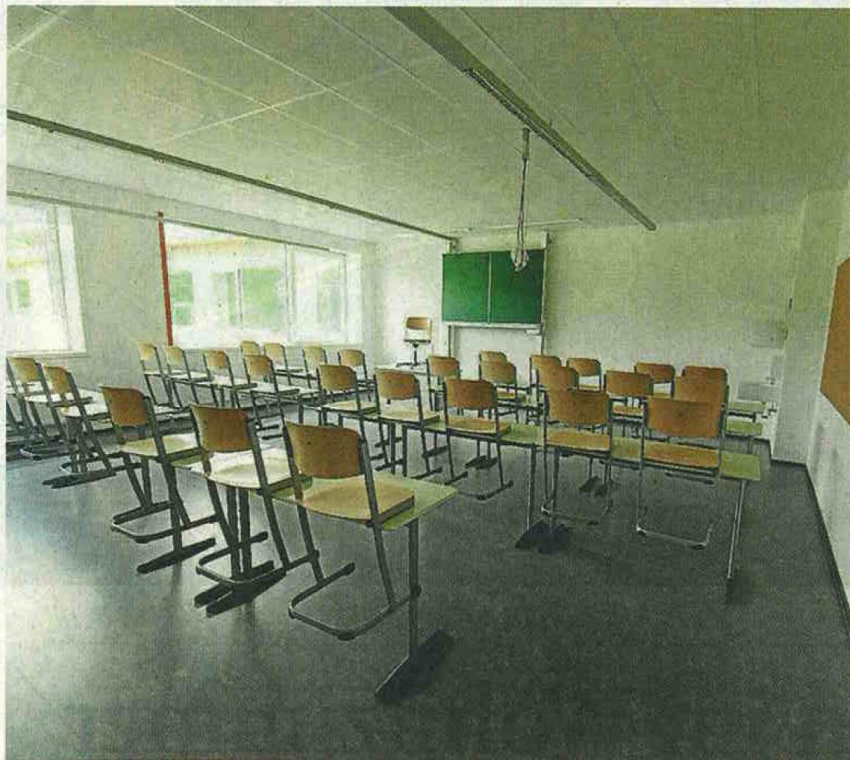
VON STEFAN SESSLER

Kirchseeton – Es sieht schon sehr nach Schule aus. Die Periodentafel hängt bereits im Chemieraum. Stühle, Tische und Tafeln sind auch schon da. Sogar die großen Geodreiecke für die Lehrer stehen in den Klassenzimmern im neuen Gymnasium in Kirchseeton. Spätestens am 15. September muss alles fertig sein, dann ist Schulbeginn.

Rund 100 Handwerker machen gerade die letzten Arbeiten. Alles sei voll im Plan, erklären Andreas Stephan, zuständiger Abteilungsleiter des Landratsamtes, Direktorin Gabriele Söllheim und Oliver Krick, Projektleiter Bau, einstimmig. „Wir sind sogar früher fertig, als geplant“, sagt Stephan.

435 Schüler werden am ersten Schultag nach Kirchseeton kommen – sie erwartet eine High-Tech-Schule, die ihresgleichen im Landkreis sucht. Jedes Klassenzimmer hat einen Laptop samt Beamer und zwei Klassenzimmer haben sogar eine „interaktive Tafel“, bei der mit einem elektronischen Stift geschrieben wird. „Stückpreis 9000 Euro netto“, sagt Krick von der SKE Group, die das Gymnasium im Rahmen einer privat-öffentlichen Partnerschaft 20 Jahre betreuen wird. Im Vergleich: eine normale Tafel kostet rund 800 Euro.

Eines freut die neue Direktorin, die selbst Mathe und Physik unterrichtet, besonders – „dass die Naturwissenschaften so gut ausgerüstet sind“. Wenn man das Gymnasium sieht, will man am liebsten nochmal Schüler sein. Keine knarrenden Stühle, keine verstaubten Bücher, keine veralteten Karten – alle Unterrichtsmaterialien sind nagelneu und werden in den nächsten Tagen angeliefert. Außerdem bekommt jeder Schüler einen eigenen Spind, niemand muss die schweren Bücher durch die Gegend schleppen. Neben den technischen Attraktionen hat die Schule aber auch noch einige ökologische Schmankerl zu bieten: rund 1000 Quadratmeter Schulwald stehen für Projekte und Unterricht zur Verfügung. Außerdem sind an den Außenmauern 40 Nistkästen für Fledermäuse und Mauersegler angebracht, die sich am Gymnasium ansiedeln sollen. Es hat den Eindruck, dass Schule in Kirchseeton Spaß machen könnte.



Jedes normale Klassenzimmer hat 66 Quadratmeter und 34 Sitzplätze. Die Tafel ist leicht nach links versetzt, damit genügend weiße Wand für den Beamer zur Verfügung steht.



Direktorin Söllheim.



Ein Spind für jeden.



Der Fledermausnistplatz.



Blick vom ersten Stock auf die geschwungene Treppe und die Aula (mit Fußbodenheizung). Höhe des lichtdurchfluteten Raumes: rund 9,50 Meter.